



Prosa

Uwe H. Lausen

Sonderedition 2011

Grundsatzklärung:

Der Autor respektiert alle Menschen und Religionen und lehnt deshalb jede Art von rassistischen Voreingenommenheiten und Propaganda ab, komme diese von konfessioneller, politischer oder ideologischer Seite.

Der Autor lehnt jede Verantwortung gegenüber Missverständnissen bzw. Anklagen ab, die aus oberflächlicher, unvollständiger oder voreingenommener Lektüre dieses Buches entstehen könnten.

Ebook erstellt im Oktober 2011
Copyright 2011 by Uwe H. Lausen
Covergestaltung: Uwe H. Lausen
Satz und Gestaltung: Uwe H. Lausen

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechts ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Uwe H. Lausen
Aschhofen 36
83620 Feldkirchen-Westerham
Tel.: 08063 – 2079988
Mail: lausen@globalkey.de

<http://www.globalkey.de>

Sein erstes Gedicht schrieb Uwe H. Lausen, geb.

Behnken, im Alter von 16 Jahren. Es trägt den Namen "Sommer 1972".

Sein damaliger Deutschlehrer ahnte was Uwe für einen langen Weg vor sich haben würde. Voller Hochachtung nahm er sich den Jungen zur Seite und sprach zu ihm:

"Uwe, du wirst einen sehr langen und schweren Weg vor dir haben, aber wenn du im reifen Alter bist, wirst du einiges zu sagen haben."

Uwe schenkte den Äußerungen seines Lehrers vorerst nicht viel Beachtung. Dann, im Alter von 40 Jahren, viel ihm sein erstes Gedicht wieder in die Hände und er erinnerte sich an die 'Worte seines Lehrers. Ab 1997 schrieb er, begleitend zu seinen Büchern, immer wieder Gedichte mit sehr tief greifenden Aussagen.

Sommer 1972

Ich, ein Hampelmann vom Fach?
Ich sitze unter Zelt und Dach.
Mich mach die Welt so kugelrund,
ich bin gekleidet kunterbunt.
Trampe um die ganze Welt,
manch einer für verrückt mich hält!

In das Wasser ich einmal fiel
Jeder der dies gesehen hatte lachte und schrie.
Leider waren die Haare nicht nass,
"Sie" steckten mich in ein großes Fass.
Mit Eichholzknüppeln schlugen Sie mich
denn jeder weiß:
Langhaarige taugen nichts!

Meine Haare man mit Fackeln verbrannt,
meine Hände zerschlug, an Bäume mich band.
Vor den Menschen ich flüchte wie ein Tier.
Mal bin ich da, mal bin ich hier!

Die Menschen verlieren ihre Werte mehr und mehr,
sie jagen die Jugend vor Neid und Gier.
Bald wird die Jugend aus Nazis bestehen,
so wie die Alten ?

Ich kann es nicht verstehen!

(U.B. 1972)

Die folgende Serie entstand während der wohl schwersten Zeit des Lebens von Uwe.

Gepeinigt von den Folgen sehr schwerer Messerstichverletzungen und den Folgen einer angeblich schweren Viruserkrankung, halfen ihm

die Verse sich ständig wieder aufzurichten und den Sinn seines Lebens zu hinterfragen.

In dieser Zeit verlor er zudem seinen langjährigen Freund und Kameraden.

Nach dieser langjährigen Odyssee begann er sich abermals wieder aufzurichten.

Seine weiteren Verse überzeugen durch sehr poetische und gefühlvolle Inhalte.

Krebs und andere Viren

Heute ist einer der wichtigen Tage.
Ich weiß es:
Ein Virus wird nur durch Angst zur Plage!

Wie oft kann man lesen, hören, sehen:
Wie Tausende täglich auch ohne drauf gehen!

Nur "Andere" mache einen Virus stark,
aus Angst vor ihrem eigenen Grab.

Das Leben ist kostbar und nur für die Echten
um ein vielfaches schwer.
Aber nur die Echten dürfen sagen:
"Ich will nicht mehr!"

Wollen sie doch weiter ist es Grandios!
Man wird ihnen kaum helfen,
trotz "so schwerem Los"

(U.B.Herbst/Winter1997)

Jooh,.....

Nur wer richtig liegt
Der sollte richtig leben.

Wer zu lange falsch liegt,
der darf ruhig sterben.

Dachte ich so einfach
und legte mich gemütlich zur Ruhe.

(U.B.Frühjahr/Sommer1998)

Was solls

Man lebt.
Man stirbt.

Wer weiß schon
wie sich das Wort
"Gutes"
gebärt.

Gebären kommt vor Geboren
Auch ein Grund warum Äste verdorren.

Fragen sind lästig
wenn Antworten schlimm.

Der Sinn des Dasein?
Wer steckt da schon drin!

(U.B.Sommer1998)

Wie weiter?

Was ist gut?
Was ist schlecht?

Machst du es richtig?
Machst du es recht?

Ungehorsam oder Freiheit?
Was soll denn dieser Wortschatz?
Reinheit?

Hin und Her und Her und Hin.
Wir finden schon den richtigen Sinn!

(U.B.Frühjahr1998)

Alles halb so schlimm

Manchmal war ich blöd,
manchmal auch sehr krumm,
selten aber unfair dumm.

Zeit die geht
und Zeiten kommen,
mein Zustand wird wohl nie vollkommen.

Schlimmer noch:
Das Bewusstsein musste betäubt sein
um weiter zu kommen.

Kreise sind Kreise, auch auf der Reise
sind wirklich nur Weise
auch richtig vollkommen.

Ist es nicht schön einen Kreis zu finden,
mit stabilen, dicken, runden Rinden?

(U.B.Frühjahr1998)

Abends im Chevy

Mir ist so heiß,
so furchtbar heiß.
Vielleicht trinke ich ja
Noch einen Ouzo auf Eis?!

Die Bedienung ist begabt,
sich viel zu oft dran labt.
Der Ouzo schmeckt gut,
ist nur zu groß,
auf dieses erst einmal
einen freundlichen Toast!

Nun denn, ich bin nur ein kleiner Mohr,

jetzt knabbert sie mir auch noch am Ohr!
Kühl schauertr's mir den Rücken runter.
Liegt das am Rohr?

Scheiß auf den Ouzo,
ich glaub ich bin munter.
Mit Freude hol ich mir jetzt einen runter!

(U.B.Winter1997/98)

Heute ein schon fast normaler Morgen

Allround und auch im Bunde,
sitze ich schon wieder in einer Runde!

Rund ist mein Bauch,
rund ist mein Kopf
und noch viel mehr
ich armer Tropf!

Will ich was sagen?
Oder will ich was fragen?
Vielleicht nur mal reden?
Man, raucht jetzt mein Bregen!

Am besten ich tu was,
auch wenn ich nichts tun kann,
ich bin einfach nur froh
das ich mich noch sehen kann!

(U.B.Frühjahr/Sommer1998)

Weisheit der / die.....

Leben mit Arbeit

oder

Arbeit ohne Leben

oder

einfach nur Leben!

Kann es das geben?

(U.B.Sommer1998)

Wirklich?

Geht's denn nun weiter?

Klar!

Wird's denn auch heiter?

Klar!

Werden wir breiter?

Klar!

Was ist denn nun Klar?

Es ist alles wahr!

Wahr oder klar?

Klar!

(U.B. 1998)

Ein Rezept

Gefühl ist oder wird gemischt,
oft soweit dass die Realität verwischt.

Wie soll das gehen?

Man könnte es leicht verstehen:

Ursache ist wohl die eigene Tat,
zuerst dreht sich nur ein Gefühl im Rad,
durch drehen kann sehr viel entstehen,
sogar Gedanken können sich schwindlig drehen!

Intuition kann sich leicht beimischen,
jetzt wird schon schwerer einen Weg zu fischen.
Kommt dann noch Angst und Unsicherheit dazu,
steht man schon fast mit dem Chaos per "Du"!

Um damit dann noch klar zu kommen:

Lass es fließen,

schon wird es Dir besser bekommen!

Erreichst Du Ruhe und Zufriedenheit,
hast Du keinen Tag bereut!

Stell Dir vor:

Jeder Tag mit Happy End

und zwischendurch wird gut gepennt!

(U.B. Winter/Frühjahr 1998)

Das Gesetz

Mit Gedanken Berge versetzen.
Mit dem Herzen Gedanken ersetzen.

Es gibt welche die können das Perfekt
gegen ihre Qual wirkt die von Jesus niedlich und
nett!

Was wird passieren?
Wir wissen das lange:
Die Seelische Schuld trägt Massen zu Grabe!

Sie werden sich jagen bis an das Ende der Welt!
Für Mars und Venus fehlt ihnen die Zeit
und noch viel mehr das Geld!

Ihre Qualen auf Alle verteilt
reichen Tausende Jahre
eine Ewigkeit!

Jeder so viele Schulden hat,
sie müssen bezahlt werden,
es geht viel zu lang schon bergab.

Aber wie sollen Sie zahlen
ohne Herz und Verstand?

Mitleid haben wir in die Hölle verband!

(U.B.Herbst1997)

Ernte

Produktiv sein
und produktiv Glauben.

Produktiv denken
und produktiv schauen.

Produktiv sehen
und produktiv handeln.

Produktiv leben
und..... produktiv bauen.

Wo hängen nun die richtigen Trauben?

(U.B.Sommer1998)

Schluß??

Ich kann nicht mehr!
Ich will nicht mehr!

Ich will nicht mehr,
weil ich nicht mehr kann!

Trotzdem mache ich weiter,
in der Hoffnung
Kraft durch Feeling
kommt endlich dran!

Dazu ein bisschen Freilauf,
mit einem Sack voll Geld,
viel schöner und bunter sieht dann aus die Welt!

Trotz allem ich dann Berge versetze,
mich kurz zum Verschnaufen,
am Ziel nieder setze.

Meinem Körper ich dann wieder vertrauen kann,
weil es fast nichts mehr gibt was mich noch
umbringen kann!

Irgend jemand steht mir schon bei
und gibt es keinen
so bin ich schon mal zwei!

(U.B.Herbst1998)

Wer, Wie, Was..... und überhaupt!

Könnte ich sagen was ich wollte,
würde ich kaum wissen was ich tue.

Tue ich was ich sage,
wüsste ich nicht was ich gewollte habe!

Habe ich nichts gewollt,
würde ich nichts tun!

Tue ich Nichts,
würde ich nichts wollen!

Soll ich wie ein Hund mich tollern?

Um Spaß zu haben
muss ich Spaß schon wollen!

Ähnlich tun es die lustigen Ollen.

(U.B.Sommer1998)

Mein bester Freund

Hat er Gewissen?
Wo geht's mit dem Rest hin?

Wo sollte er schmoren
kaum das die Pest käme?!

Ich will nur eines sagen:
"Ich scheiß auf die Fragen.
In wenigen Jahren fehlen ausreichend Tragen!"

Soll ich verzeihen?
Soll es auf sich beruhen?
Ich glaube was zählt sind die beständigen Treuen.

Keiner von uns könnte es jemals bereuen!

Wer dieses verstanden
kann die Zukunft nicht scheuen!

Hört bloß nicht drauf
und vergesst es euch einzubläuen!

(U.B.Frühjahr1998)

Was ist denn nun Liebe?

Wenn die Chemie stimmt,
das Herz und der Körper vor Sehnsucht zerrinnt.
Kein flehen und weinen Dich weiter bringt.
Gut Power und Ratschlag gegen Betonmauern
springt.

Keiner diese zu Durchdringen vermag,
sogar die eigene Initiative Dich anklagt.
Sogar Dein Bewusstsein nach Zärtlichkeit schreit.
Du stehst hilflos alleine und keiner begreift.

Dann ist "Liebe" das Wort nicht mehr wert.
Jetzt von 10 Frauen geliebt zu werden ist nicht
mehr verkehrt!

(U.B.Frühjahr1998)

Eigentlich!

Eigentlich werde ich immer ruhiger und
überlegener
wenn ich Dope geraucht habe!

Eigentlich dachte ich
das es mich
immer
auf den richtigen Weg bringen würde.

Eigentlich weiß ich
das ich beim Rauchen
meine Beschwerden zum Teil vergesse.

Eigentlich !?!

(U.B.Sommer1998)

Sucht

Ich denke gerade nach
über das Wort "Sucht"
Ein Leben lang hatte ich damit
keinen Verdruss!

Schon vor Monaten wusste ich
was kommen wird und muss,
wenn ich in mein Hirn sehe
ist es noch Genuss.

Ich konzentriere mich auf
meine Lust,
mit etwas Ruhe ist dann getötet
diese Sucht.

Danach das Leben genießen
ganz ohne Verdruss.

Ein Ziel meines Leben:
Der vollkommene Genuss!

(U.B. Winter1997)

Ích

Ich bin nicht klein,
mein Herz war auch nicht mehr rein!

Ich würde gern wieder drin wohnen,
traust Du dich mit rein?

Zuerst nehmen wir etwas Wärme mit,
eine Menge zum Lachen als zweiten Schritt!

Fürs erste reicht es um Sachen zu machen,
wir wollen ja nichts mehr da drinnen zu Bruch
gehen lassen!

(U.B.Sommer1998)

Was ist !!??

Ein Freund, ein Feind!
Es ist soweit.
Gedanken gehen bis in die Ewigkeit.

Erst "Eins" dann "Zwei"
Vielleicht noch viel mehr.....
Das Denken, es geht so....
fällt reichlich schwer!

Ich will den Frieden
und musste lernen den Streit!

Soll ich nun leben?
Oder ist es soweit?

Wie gerne täte ich mit Kindern spielen,
mit ihnen tanzen
ihr Lachen erleben!?
Um dies zu bekommen wäre ich bereit
zu Lieben bis in die Ewigkeit!

(U.B.Frühjahr1998)

Vertrauen

Die Jahre vergehen, die Zeit nur noch rennt.
Man hat den Eindruck "Freunde" haben
den Anschluss verpennt.

Möglich ist auch das sie gar keine waren,
eine Gewissheit die schlägt gewaltig auf den
Magen.

Es hat auch was gutes:
Ein neuer Vertrauens- Beweis!
Das "Ich" bekommt einen hohen Preis!

Es ist schon seltsam wieder Vertrauen zu finden,
bei all den Wunden und Borken und Rinden!

Schon wieder kostet es viel Zeit und Mьhe,
Vertrauen hat eben seine eigene Güte!

(U.B.Frühjahr 1998)

Wut

Nun ist es soweit!
Ich spüre weder Schmerz
noch Leid.
Der Horizont erweitert sich
bis in die Unendlichkeit.

Werde ich jetzt zum erwarteten Tier?
Es fehlt mir noch jede Art von Gier!

Verzweiflung sich mit Wut vermischt,
die Hoffnung sich im Nichts verwischt.

Jetzt gerade erwacht die richtige Gier:
Meine Wut zu stillen wie ein Tier.

(U.B.Frühjahr1999)

Fleiß

Will ich es ertragen?
Warum soll ich es nicht sagen?

Die Geschichte geht mir
gehörig auf den Magen!

Soll ich mehr ertragen?
Bitte verschon mir meinen Magen!

Ich habe einfach keine Lust mehr
auf noch mehr Unbehagen!

(U.B.Frühjahr1998)

Cäsar und Kleopatra,

das Gleichgewicht scheint immer da!

Sogar Neid und Stolz scheinen kontrolliert,
dem Himmel sei Dank,
wer weiß schon was passiert?

Der Liebes Entzug macht mich ganz krank,
wie es in der Bibel steht,
Gott sei Dank!

Ich liebe es schon wie ein Tier,
aber lieben tue ich nur eine,
ich schulde es ihr!

Sauber kann keine Liebe sein
und schon gar nicht gesteht ein Mann
seine Liebe ein!

Rosi

Du bist mein Ross
das ich nicht reiten kann

Du bist mein Herz
obwohl ich keines haben kann.

Du bist mein Leiden,
obwohl ich keines ertragen kann.

Du bist meine Erfüllung
wehe dem der was anderes sagen kann!

(U.B.Herbst1997)

Danke,

..für Deine Liebe auch wenn sie unecht ist!

..für Deine Ehrlichkeit auch wenn sie gelogen ist!

..für Dein Vertrauen auch wenn keines vorhanden
ist!

..für Deine Zuneigung auch wenn sie gespielt ist!

..für Deine Worte auch wenn keine gesagt
werden!

..für deine Aufopferung auch wenn sie nur
eigennützig ist!

..für Deinen Tod auch wenn er für mich bestimmt
ist.

Danke!

(U.B.Sommer/Herbst1998)

Der Kämpfer

Ein Kämpfer,
ein Streiter
ein einsamer Reiter,
saß Gedanken versunken in einer Bar.

Wachsam die Sinne,
scharf seine Augen,
sein Geist so schwer,
das jeder es sah.

In seinen Augen so viel Trauer stand,
das jeder erschreckte,
den dieser Blick fand.

In seinen Kopf nur ein Gedanke war,
wie schön doch die Zeit,
als die alten Freunde noch da.

Er ist der Letzte von ihnen
und der Einzige der weiß,
wie es wirklich war.

Nun ist er alleine,
findet keine Ruh.
Andere spotten,
sehnen ihm höhnisch zu.

Seine Zeit wird kommen,
er wird wieder lachen.
Viele werden weinen,
er seinen Weg machen.

(U.B.Herbst1999)

Dahin geht der Weg

Der Weg ist das Ziel
das Ziel ist der Weg!
Der Einzige der zur Gerechtigkeit steht.

Wer geht diesen Weg ohne das er versteht
wie Gerechtigkeit und Ziel sich auf einer Straße
bewegt.

Eine Straße ohne Weg sich
niemals in Richtung Gerechtigkeit bewegt!

Wer ist das Ziel?
Wer steht daneben?
Diese Frage wird es ohne Straße nicht geben.

Es gibt sehr wenige die diese Straße befahren,
ohne sie wird es die Masse wohl nie erfahren.

Geht diesen Weg und ihr werdet verstehen
ohne diesen lohnt es sich nicht zu leben!

(U.B.Frühjahr1998)

Prosa ab dem Jahr 2000



Der Führer

Mein Schwert ist das geschriebene Wort.....
meine Armeen sind die Engel.....
meine Gewehre die Gitarren.....meine Späher die
Rockmusik
.....meine Granaten und Mörser....die Poesie
.....meine Bomben - die vollzogenen
Taten.....
meine Botschafter die Musiker, Maler, Bildhauer
und die Bühnen dieser Welt.
.....meine Heerscharen sind die Winde, das
Wasser, die Tiere und die Wälder
der Führer.....das Gesetz:

”Schütze und behüte das Leben,
Ehre und behüte den Planeten Erde,
Ehre und respektiere die himmlischen und
kosmischen Energien”

Der Widersacher gibt sich eindeutig zu erkennen.
Es sind diejenigen die ihr Leben auf dem
Grundsatz errichtet haben:

Macht Euch die Erde Untertan!!!!

U.B.(YouBe)

So viele Schmerzen ertragen,
soviel Unheil erlebt,
soviel Hoffnung getragen und meine Liebe gelebt.
Soviel Glück gesucht und manchmal gefunden.
Solange Zeit und so tiefe Wunden.

Mein Mut mich niemals in Stich gelassen,
mein Vertrauen so stark dass es Berge versetzt.
Ich hab Dich gefunden auf diesen Straßen,
bis dahin viel verletzt und sehr viel gelebt.
Unsere Wege haben sich verbunden,
tief und unwahrscheinlich stark,
wenn wir uns jetzt nicht behüten,
so hat die Zukunft versagt.

Das Dunkle lauert um diese Zukunft zu
verhindern,
unsere Liebe kann diesen Angriff lindern.
Ihn abwehren und vernichtend schlagen,
wir müssen nur diesen einen Schritt wagen.
Vertrau auf das Glück und lass uns kämpfen,
das Dunkel zu überwinden
und Licht und Frieden finden.

Das Glück uns erwartet und wir wollen es
genießen,
nichts kann uns mehr das Leben verdrießen.

(U.B.02.2005)

Harmonie

Die Gefühle kreisen weich und rund,
Emotionen fließen leicht und gesund.

Der Körper wie eine Feder über die Wege gleitet,
jeder Gedanke mir Freude bereitet.

Um mich herum herrscht Freude und Glück,
das Leben bewegt sich in geruhsamen Schritt.

Kinder lachen und die Vögel singen,
das Ich hört auf mit sich selbst zu ringen.

Liebe einen ganz besonderen Glanz erhält,
welch grandiose Aussicht auf dieser, unseren,
Welt.

Musik in meinem Ohr erklingt, mich beschützt
und der Harmonie ein Wiegenlied singt.

(U.B.06.08.2001)

Auf geht's

Sein Auftrag ist groß,
schöner könnt er nicht sein.

Eine Kriegerin wird kommen,
um mit ihm zu sein.

Gemeinsam werden sie wachsen
um für alle zu sein,
alle die Sein wollen
und die Zukunft nicht scheuen.

Das Schöne wird wachsen
und mit viel Licht gedeihen,
das Gute wird stark sein
um ewig zu sein!

(U.B.02.02)

Glücksrad

Glücklich sein, so ganz allein
das täte niemanden erfreuen.

Glück zu teilen um es zu erleben
ist das Wertvollste und Höchste aller Bestreben

Wie aber kann man lange Glücklich sein?
Wie ist es möglich dieses Glück zu teilen?

Es ist sehr einfach wenn man dieses Gefühl erkennt
und dabei zulässt das es sich ewig einbrennt.

Vertrauen und Glauben sind wichtige Beigaben,
ein fester Wille kann auch nicht schaden,
etwas Hilfe bei schwierigen Fragen,
ein bisschen Geduld in lästigen Lagen.
Aufrichtige Liebe ist die wichtigste
der Zutaten.

Angst dann wie Sand in der Wüste verweht,
das ewige Glück vor Deiner Haustüre steht.

Wenn ich das Glück in Deinen Augen entdecken kann , oh
man
weiß ich, es gibt nichts was mich glücklicher machen kann.

Da mein Glück aus Deinen Augen glimmt
der Kreis sich schließt und das Leben beginnt.

Solange wir Beiden Glücklich sind,
sind es auch alle anderen.
So gelingt es!
Bestimmt!

(U.B. 5.11.2002)

*Dort wo die Sterne für Dich
die Wünsche erfüllen,
der Mond erstrahlt um Dich
in Frieden zu hüllen,
die Vögel für Dich
ein Liebeslied singen,
die Winde Dir
neue Botschaften bringen
und die Pferde das Orchester anstimmen.*

*Dort warte ich auf Dich
mein Schatz,
die Arme weit offen,
im Mund diesen Satz:*

***“Mit Dir möchte ich so richtig
glücklich sein,
bis an das Ende aller Tage und
nie mehr allein!”***

(U.B.06.12.2004)

*Der Himmel verdunkelt, die Erde bebt,
brausende Winde die Brandung mit Urgewalt
erhebt...*

*Vulkane mit speienden Feuer verdrießen,
Sturzbäche sich über Berge und Täler ergießen.*

*Naturgewalten sind durch nichts zu halten!
Wie kann man aber Leben erhalten?*

*Wärme dann nur durch Liebe entsteht,
wichtig ist das ihre Wurzel stark damit sie
besteht.*

*Liebe ist das Lösungswort,
ein Zuhause ist der passende Ort.*

*Dein Zuhause in meinen Herzen sich eingerichtet
hat.*

*Behüte es gut,
dann hält es den Gewalten stand.*

Novus

*Alles was war wird gewesen sein,
im Wesen hold in der Wahrheit rein.*

*Alle Wege sich in Dir vereinigen,
um die Straßen zu befahren welche unsere Seelen reinigen.*

*Du wirst die Hoffnung für diejenigen sein,
die Kraft benötigen um für die Zukunft zu sein.
In dieser Zukunft die Kinder wieder lachen können,
das Glück regiert um Wärme zu finden.*

*Diese Zukunft wird uns von allen Zwängen befreien
die schönen Dinge beschützen
und Frieden gedeihen.*

*Die Ängste langsam den Taten weichen,
das Glück wird jeden Tag verstreichen,
um am Morgen langsam wieder zu erwecken
und den neuen Tag entdecken.*

*Voller Spannung dieser dann das Neue erkundet,
den Abend dann mit Neugier abrundet.
Die Nacht wir dann mit Liebe genießen,
denn nichts kann uns das Leben verdrießen.*

*Freude wird Einzug in unsere Herzen halten
um Ewig unseren Geist zu verwalten.*

(U.B.27.09.2003)

Paradise Gate

Das Bild erscheint mir Tag und Nacht.

Es gibt mir täglich neue Kraft.

*Vorbei sind die Ängste die Furcht und die Sorgen,
plötzlich überkommt mich wieder Freude bei dem
Gedanken an Morgen.*

*In mir erwacht wieder Tatendrang,
Körper Geist und Seele finden den Weg in den
Einklang.*

*Alles in mir bebt wie die sprießenden Triebe im
Frühling
Meine Lebenslust wächst und mein Herz vor
Freude in meiner
Brust ein Liebeslied singt!*

*Sie ist in der Nähe,
ich spür es genau.*

Sie ist eine Königin und wird meine Frau.

(U.B.Mai 2001)

Reine Herzen

Tausend Abenteuer bestanden,
tausend Prüfungen überlebt.
Erfolge erstanden
und Liebe erlebt.

Alles darauf wartet die Früchte zu ernten
aus der Saat der Mühen
die auf diesen Weg führten.

Qualen ohne Ausweg solange
die Einsicht fehlt
das nur ein reines Herz
vom Paradies erzählt.

Kein Schmerz ist so groß
wie der den ich spüre
wenn das Herz unrein
und die Stimme prude.

Dieser Schmerz mir erzählt von
Tod und Verderb.
Eine grausame Vorstellung,
nicht einmal eine Überlegung wert.

Weil ich oft die Seelen reden hören kann
ich die langen Wege verstehe
und dann
die Freude wächst wenn ich das Ziel erkenne
und ich das Kind beim Namen nenne.

Mit reinem Herz ziehen wir in El Dorado,
dem goldenen Tal, ein
lass uns immer daran denken
und uns des Lebens erfreuen.

(U.B.29.11.2002)

Morgendämmerung

Was ist schon ein System?

Schon am Tage kann ich es sehen,
aber warum denn den Kopf verdrehen?

In der Nacht kann ich viel klarer sehen!
Wer kann das verstehen?

(U.B.Frühjahr1998)

Ein Königspaar

*Der Aufstieg gelingt,
das Dunkel verschwindet,
sich in jedem Augenblick mit
dem Licht verbindet.*

*Die Herzen leuchten, die Augen strahlen,
überall sieht man lachende Kinderherzen die
Freude ausmalen,*

*Freude den ganzen Planeten umhüllt,
die Luft vom Engelschor erfüllt.
Froh sie die neue Botschaft verkünden
vom Königreich des Glücks in allen Gefilden.*

*Allen Menschen sie mitteilen lassen,
das ein Königspaar hat die dunklen Sphären
verlassen,
um Licht und Hoffnung auf diesem Planeten
zu vermehren,
um den Frieden in Städten und Ländern zu ehren.*

*Regieren werden sie bis an das Ende der Welt,
jeder in ihrem Reich "Gottes" Segen erhält.*

*Das ewige Leben in ihnen Einzug hält
um alles zu schützen zum Heil dieser Welt.*

(fU.B.20.04.2004)

Er wurde wieder geboren und auserkoren,
auserkoren das Schwert zu führen und mit
Liebe zu regieren.

Der Weg ins Paradies ist weit,
wir brauchen Liebe, Frieden und Gerechtigkeit.

Ich werde zu ihm stehen,
den steinigen Weg mit ihm gehen.
Wir werden kämpfen für Liebe und Recht,
denn die jetzige Situation ist schlecht.

Je mehr ihr vernichtet, die Natur euch richtet.
Löst euch aus den Ketten, lasst uns retten,
bevor es zu spät ist
und das Paradies untergeht.

(Anja 15.06.04)

Das göttliche Brautgemach

Wenn der Mond sich in seiner vollen Blüte erhellt,
die Kerze mit dem Rosenholzöl den Raum erfüllt,
wenn die Sterne am Nachthimmel
als Diamanten ihren Glanz entfalten,
dann wird die Ewigkeit endgültig Einzug
in unsere Herzen halten.

Kosmische Kräfte sich über unsere Hüpter legen,
sie lassen Sternschnuppen vom Himmel regnen.
Mit dem nächsten Vollmond ist es vollbracht,
die Engel haben den Liebenden den Raum gemacht.
Dann ein paar Zeittakte und es ist soweit,
das Paar ist zur Vereinigung bereit.

Begleitet von den Himmlischen Herrscharren
wird ihre Vereinigung göttliche Klänge offenbaren.
Sie erzählen von Frieden, Liebe, Sanftmut und Glück,

alle göttlichen Wesen vor Freude entzückt.
Auf allen Ebenen sie mit dieser Botschaft Frohsinn
verbreiten
um alle Menschen vorzubereiten.

Ein Königspaar hat für den Thron den Segen !
Seht her!
Gottes Wille wird geschehen!
Alle Kräfte sich in ihnen vereinigen,
aus diesem Brunnen wird ewiges Glück gedeihen.
"Die Saat geht auf und alle sollen es mitbekommen,
die Liebe hat diesen Planeten umschlungen!
Dann kann sie Einzug in eure Herzen halten
um zu regieren für endlose Zeiten.
Öffnet eure Herzen, sperrt auf eure Ohren!

Ein Dual Paar wird sehr bald erkoren!"

(UB/13.06.2004)

Soll ich? Bin ich ? Werde ich ?

“Natürlich, sonst gäbe es diese Erde nicht!”

Soll ich? Bin ich? Sterbe ich?

“Natürlich, sonst gäbe es diese Erde nicht!”

Soll ich? Bin ich? Werde ich wiederkommen?

*“Solange es diese Erde gibt bist Du stets
willkommen!”*

Urknall

Zwei Saphire ziehen mich magisch in den Bann,
durch sie ich einen Blick in das Universum
werfen kann.

Ich fliege hindurch eine Ewigkeit,
entdecke die Unendlichkeit.

Frei von allen Ängsten und Sorgen,
will ich mir Kraft von ihnen borgen.
Tief werde ich mich mit ihnen vereinigen,
und dabei alle Wunden reinigen.

In der Vereinigung die Funken sprühen,
die Sterne im Universum im neuen Licht erglügen.

Sonnen sich miteinander paaren
Sterne zu erzeugen in unendlichen Jahren.

Auf ihnen neues Leben entsteht,
du glaubst es nicht?
Das geht!

(U.B.21.04.2004)

Richtfest

In diesem Hause ziehen Menschen ein,
im Leben fleißig,
im Herzen rein.

Sehr bescheiden sie diesen Platz auswählten,
drum werden Sie belohnt
mit einem göttlichen Platz auf Erden.

Das Paradies wird Ihnen offen stehen
gut behütet werden sie die kommenden Jahre
überstehen.

Das Haus wurde vorbildlich erbaut,
vom Hausherrn und Helfern in die Zukunft
geschaut.

Geschwindigkeit und Energie
sorgfältig gemischt mit Gefühl und Harmonie,
so kann man Häuser in kurzer Zeit errichten
und auch schwere Arbeit ohne Scheu verrichten.

Glück und Frieden ziehen mit
Euch hier ein und werden
für alle Zeiten Eure Begleiter sein.

(U.B.31.08.2002)

Mutter

Du mich in Deinem Leib behütet,
mir Leben geschenkt
mit meinem Körper vergütet.

Mit Witz und Charme habt ihr Gott
eine Seele entlockt
einfach einen Kinderwagen
vor der Geburt
auf einen Schornstein gebockt.

Er Dir nun dankt für Deine Qualen bei der Geburt
für die Entbehrungen Deines Lebens
für die Bürde die Du tragen musst.
Er schenkt Dir Frieden durch Seinen Sohn,
für diese Welt der wichtigste und größte Lohn.

Er sorgt dafür das Liebe
wieder Einzug in das Leben halten kann,
bis in alle Ewigkeit besteht diese dann.
Allen Menschen auf dieser Welt er mitteilen läst
das er sie beschützt und neues Leben erwächst.

Freude und Glück ziehen in die Herzen ein
nach langer Zeit wird die Saat nun endlich gedeihen.

Für Dich Dein Sohn sich wünscht eine göttliche Gabe
um in Glück zu vollenden die kommenden Jahre.
Freude und Licht soll Dein Herz erfüllen
Deine Seele beschützen
und Groll von Dir nehmen.

Ich danke Dir Mama dafür das es Dich gibt
trage Dich in meinem Herzen
Ich habe Dich lieb.

(Uwe Behnken 26.11.2002)

*Ob es regnet,
stürmt, hagelt, blitzt oder schneit,
die Sonne lacht noch eine Ewigkeit.*

*Auch wenn sie manches Mal nicht freudig strahlt,
in Deinen Armen ist ihr Lachen von neuem bereit,*

in ihnen versinke ich in Wärme und Unendlichkeit.

*Ich tanke dann Energie und Kraft
und gebe Licht
für den Kampf des Lebens bis in die Ewigkeit*

(U.B.July 2004)

Wie eine Diebin stiehlt sie sich fort,
kaum ein Blick und schon kein vertrautes Wort.

Mitten in der Nacht ist Sie gegangen,
die Flucht vor sich selbst hat sie gefangen.

Sie träumt von Glück und trautes Heim
und spielt ihr Leben ganz gemein.

Die Realität sich mit dem Schein verwischt,
ein Brei sich mit dem Himmel vermischt.

Zusammen sie dem Untergang frönen,
kaum zu helfen und voller Nöten.

Sie merkt nicht mal was sie da macht,
die himmlischen Chöre selten so gelacht.

Erkennt Sie die Liebe die hinter ihr steht,
wird sie Berge versetzen können.

Oder ist es schon zu spät?

Heilige Nacht

Wenn die Eiszapfen in den Zweigen
blitzen,
die Vögel Schutz unter warmen Dächern
benutzen,
sich Fuchs und Igel schon früh am Abend
niederlegen,
dann können wir der Zeit der Liebe begegnen.

In den Häusern steigt auf ein himmlischer Duft,
in manchen liegt der Flair von Bratäpfeln
in der Luft.
Kinderaugen fangen an zu strahlen,
wenn sie Geschichten hören
und uralte Sagen.

Die Krönung geschieht in der heiligen Nacht
da werden Gaben für die Liebsten gebracht.

Es wird gefuttert und gesungen,
bis auch das letzte Lied verklungen.

Stille herrscht am Ende der Nacht,
wenn sie gelingt hat sie Frieden gebracht.

(U.B 2004)

Final Countdown

*Große Lasten getragen
viel geschunden
viele Kämpfe, viele Runden!*

*Liebe gelebt,
Trennungen überwunden*

*Wunden geleckt,
so viele Stunden!*

*Immer das Ziel fest im Auge behalten.
Aus allen Dingen die Zukunft gestalten.*

*Immer den Tod die Stirne bieten,
auf Gott vertrauen und seinen Hirten!*

*Im letzten Moment die Weiche stellen,
die beste Karte zuletzt ausspielen!*

*So ist mein Leben,..... all die Jahre
und wenn ich gehe, bleibt keine Frage !*

(U.B.04.08.2008)

Paradies

Dort wo die Seele ihren Frieden kann finden,
und die Engel die Botschaften in alle Welten vermitteln,

Mutter Erde sich mit der höchsten Seele verbindet,
Glückseeligkeit und Harmonie meine Seele beflügelt,
und die Winde, Tiere, Wasser und Wälder die Botschaften
überbringen.

Dort wohnt Sie, die wahrhaftigste aller Königinnen.

Gemeinsam werden wir die Erde schützen,
das Paradies bewahren und Leben behüten.

In Liebe ich alle meine Werte ihr schenken,
mit ihr zusammen das Schicksal lenke.

Gemeinsam werden wir in Weisheit regieren,
um alle Pforten zu öffnen und alle Türen.
Für alle die das zukünftige Leben bewahren,
Frieden, Harmonie und Liebe bejahen.

Ihre zarte Seele wird mich beschützen,
um mich zu leiten und zu stützen.

Ich steh vor Dir im Mund diesen Satz:

“Ich nehme Dich fest in die Arme
und Liebe Dich,
mein Schatz”

(U.B. 24.August 2008)

Durch dich

Durch dich fing ich wieder an zu leben!
Durch Dich bekam ich neue Energie zu unserem Streben.

Du bist ein Quell der mich zum Leben erweckt,
um mir zu zeigen was in mir steckt.

Du bist das Licht das mir den Pfad ausleuchtet,
durch Dich mein Herz in vollem Glanz erleuchtet.

Dein Wesen mich täglich entzückt,
Freude und Liebe in diesen Momenten mich beglückt.

Diese sich wünschen sich mit dir zu vereinigen,
um ewig zu sein und ewig zu bleiben!

Durch Dich meine Aufgabe mit neuem Glanz erglöhnt,
durch Dich wird mein Handeln mit Sinn erfüllt.

Ein Leben ohne Dich macht wenig Sinn.
wir brauchen dich Mutter Erde.....

... und Du, Jana, bist die Königin!

Liebe wird Göttliche Kraft entfalten,
und Einzug in unsere Herzen zu halten.

Ewig wird sie für Frieden sorgen,
im Herzen, im Verstand, ohne Angst vor dem morgen.

(U.B.08.08.2008)

Zwei mal Vier ist Acht

Du erinnerst Dich an diese Nacht?

Der Himmel war sternenklar und die Botschaften
mehr als wunderbar.

Sie erzählten uns von ewigem Glück,
von Engeln die sind hoch entzückt.

Alle Wünsche sie uns erfüllen,
Vergangenheit und Zukunft mit Gegenwart sich
füllen.

Sie berichteten auch das
Mutter Erde vor Glück wieder strahlen kann,
die himmlischen Kräfte sich vereinigen,
wann?

Hier und jetzt und alle Zeit,
jeden Tag sind wir zu wunderbaren Dingen bereit.

Bis zum heutige Tage alle sehen können,
das meine Versprechen ihren Sinn erfüllen.

“Ich mache alles Neu”

hab ich gesagt.

Treu dem Eid gefolgt bei Tag und auch bei Nacht.

Nun ist es Zeit Dir Danke zu sagen:

Meine Königin und all den Heerscharren.

Königin aller Königinnen möchte ich Dir sagen
bist Du mein Schatz
Offen bleiben keine Fragen!

Für alle Ewigkeit wird unsere Liebe fortbestehen,
das ist so bestimmt und wird so geschehen.

43 Jahre hast Du nun gereift, bist schöner den je,
es gibt keinen Vergleich.

44 Rosen bezeugen dies,
schau sie Dir gut an und genieß.

Sie sollen Dich begleiten und wenn es mal nicht
so viel Laune macht,
wiederhole gut und bedacht:

“Zwei mal Vier ist Acht

Du erinnerst Dich an diese Nacht?”

(U.B.17./18.10.2009)

Hoch – und Friedenszeit

Ich habe viel geliebt und mich viel gewunden,
im Kopf soviel Input über so viele Runden.

Erinnerungen auch über Tausende von Stunden,
nicht immer nur mit Erfolg verbunden.

Erfahrungen sind Reichtum, nicht Geld oder
Macht.

Aus Erfahrungen wird auch aus Leid
viel Freude gemacht.

Auch viele Verse ich geschrieben,
meist inspiriert durch wunderbare Wesen.

Schau ich zurück, jede Zeile mir sagt,
die haben Gott und seine Engel
durch mich ganz sicher auch für Dich auf den
Weg gebracht.

Ein langer Weg, viel länger wie ein großes
Studium,
zu finden die Wahrheit mit allen drum rum.

Zu finden den Platz der für uns gemacht,
um Glück und Frieden zu bringen bei Tag und bei
Nacht.

Nun bin ich bei Dir, wer hätte das gedacht
und Du hast mich zu Deinem Ehemann gemacht.

Mit Freude ich an Deiner Seite stehe,
ich schmelze wenn ich Dich in die Arme nehme,
zerfließe beim Blick in Deine Augen
jeden Tag und jede Nacht
man könnte es kaum glauben.

Nach einem großen Spurt haben wir es geschafft
zu lösen die Fesseln einer Übermacht.

Nun ist Ostern und es ist vollbracht
neues Leben mit neuem Geiste erwacht

In diesem Jahr mit Glückseligkeit
und einem richtigen Zuhause
für den Rest unserer Zeit.

Treue ich Dir schwöre bis zum Rest unserer Tage
Freuden und Lasten mit Dir gemeinsam trage.

(Uwe für Jana 23.April2011)